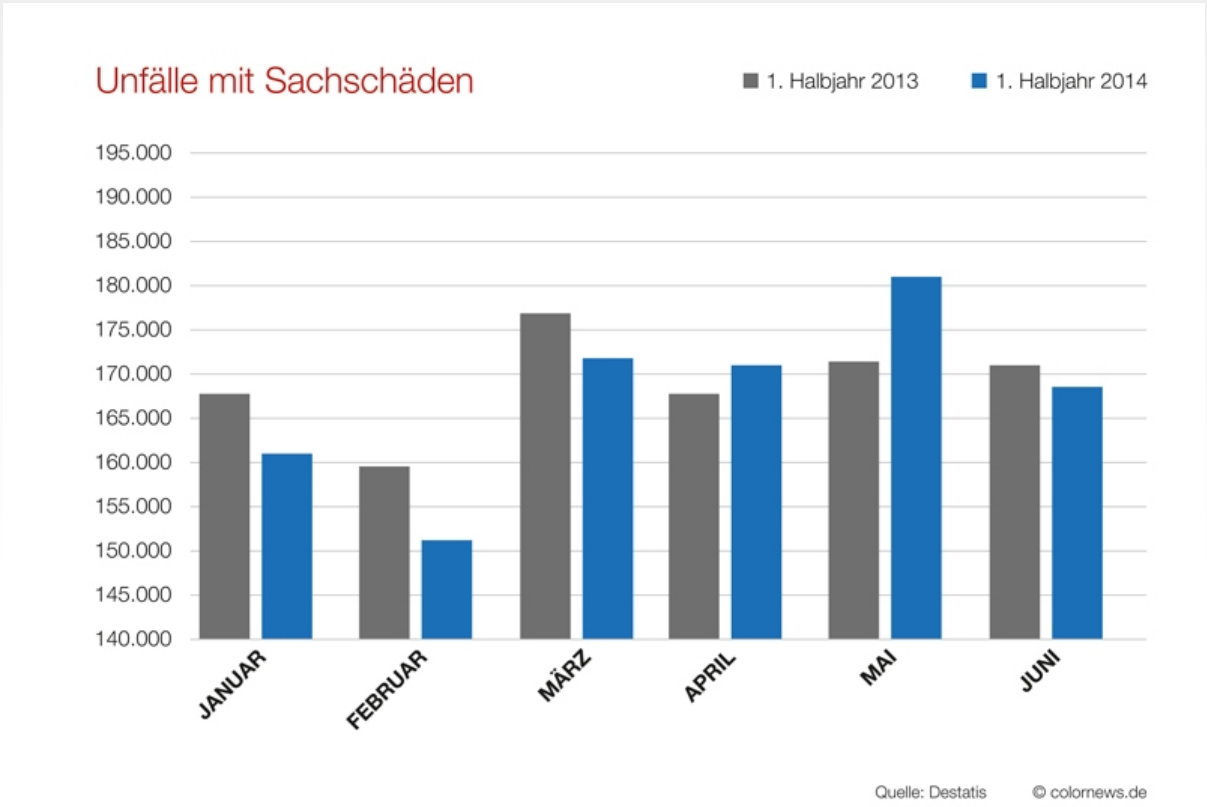
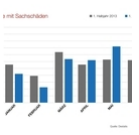
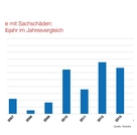
SCHADEN.NEWS







28.08.2014

WENIGER BLECHSCHÄDEN IM 1. HALBJAHR

In den ersten sechs Monaten dieses Jahres ist die Zahl der Unfälle mit Sachschäden leicht gesunken. Das Bundesamt für Statistik (Destatis) legte jetzt die vorläufigen Zahlen für das 1. Halbjahr 2014 vor. Diese Statistik gilt unter Branchenkennern als einzig verlässliche Zahl reparierbarer Unfallschäden. Auf deutschen Straßen gab es demnach knapp 1,009 Millionen Unfälle, bei denen ausschließlich Sachschaden festgestellt wurde. Das waren rund 29.000 Blechschäden weniger als im 1. Halbjahr 2013 (- 2,8 Prozent).

Auf den ersten Blick erscheint dieser Rückgang bei den Blechschäden erheblich zu sein. Ein Vergleich mit den 1. Halbjahren der letzten sieben Jahre lässt jedoch ein durchschnittliches Sachschadenjahr 2014 erwarten. So liegt die diesjährige Zahl der Sachschäden für das 1. Halbjahr (1,009 Millionen) sogar geringfügig über dem siebenjährigen Mittelwert (991.500).

ANZAHL DER VERKEHRSTOTEN DEUTLICH GESTIEGEN

1.576 Menschen kamen im ersten Halbjahr 2014 bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben. Das waren 137 Menschen oder 9,5 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Verletzten ist ebenfalls gestiegen, und zwar um 10,6 Prozent auf 185.600. Zu dieser Entwicklung des Unfallgeschehens haben

- laut Destatis - die im Vergleich zum Vorjahr sehr unterschiedlichen Witterungsbedingungen im ersten Halbjahr 2014 beigetragen.

Quelle: Destatis 08/2014

Andreas Löffler